

Die

Ausgabe 106 - Winter 2017

JAHRESZEITEN

Informationen aus dem
CVJM Nöttingen

Themenabend

Oktoberfest

Kammies Kolumne

Weihnachten in der Kirche



Stunden & Tage

Sie ist wieder schnell vergangen - die Zeit,
Es war gefühlt erst gestern der Neujahrstag.
Und jetzt - sind wir wirklich bereit:
Für einen der kommt, der uns befreit?

Wo sind sie alle geblieben - die Tage,
Manches erinnert uns, anderes ist vergessen.
Und so stellt sich im Leben die Frage:
Was ich weiter im Herzen trage.

Schnell vergangen sind sie - viele Stunden,
Die Tage zogen ins Land.
Die Engel auf dem Feld den Heiland bekunden,
Hab ich das heute in mir gefunden?

Für heute soll ich sie nutzen - die Zeit,
Christus wurde Mensch für Dich und für mich.
Das Kind in der Krippe macht uns bereit,
Für ein Leben im Frieden, in Ewigkeit.

Stephan Guigas



Grußwort

Advent, Advent ein Lichtlein brennt...

Die ersten Weihnachtsplätzchen sind gebacken, Last Christmas läuft im Radio, Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt gab es auch schon, der erste Schnee ist gefallen und die Lichterketten leuchten abends in dem ein oder anderen Vorgarten in Nöttingen. Die Adventszeit hat begonnen.

Im Adventskalender wird es von Tag zu Tag ein Türchen weniger, bis wieder Heilig Abend ist. Meine Kollegen rennen in der Mittagspause von einem Laden zum nächsten, um ja noch alle Geschenke zu bekommen. Wahnsinnig muss ich gewesen sein, als ich mich dazu entschied, an einem Samstagmittag nach Pforzheim zu gehen, um ein bisschen zu bum-meln. Menschenmassen schoben sich durch die Schlössle Galerie und die Innenstadt. Da ich es mir in den letzten Jahren zur Angewohnheit gemacht habe, keine Geschenke an Weihnachten zu verteilen, konnte ich nach einem kurzen Halt beim Stand mit den gebrannten Mandeln meine Shoppingtour beenden. Als ich zuhause war, fragte ich mich, ob die ganzen Menschen eigentlich wissen, warum sie sich diesem Stress Jahr für Jahr aussetzen. Viele möchten ihren Familien eine Freude machen und die meisten in Nöttingen und Darmsbach werden wissen, dass wir an Weihnachten die Geburt von Jesus feiern. Aber hat diese Geburt vor über 2.000 Jahren noch Auswirkungen auf unser Leben? Nehmen

wir das Geschenk an, dass Gott der Vater, Jesus seinen Sohn als Licht in diese Welt geschickt hat? Lassen wir dieses Licht in unser Leben, auch in die dunklen Ecken?

„Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Johannes 8,12

Lasst uns dieses Licht annehmen in allen Bereichen unseres Lebens und gemeinsam im Jahr 2018 dieses Licht leuchten lassen.

„Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“. Matthäus 5, 14-16

Ich wünsche euch allen von Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein gesegnetes Jahr 2018 und jetzt viel Freude beim Lesen der Jahreszeiten.

Maria Daiminger



Inhalt

In dieser Ausgabe

Gedicht Seite 2	2
Grußwort von Maria Daiminger	3
Inhalt	4
Café im Gemeindehaus	4
Jahreslosung	5
Einladung Allianzgebetswoche	5
Weihnachten in der Kirche	6
Christbaumsammlung	7
Winterwochenende	8
Mitgliederversammlung	9
Neues vom Landesverband	10
Termine und Gebetsanliegen	11 + 12
Flyer Lebensschritte	13 · 16
CVJM Familie	17
FSJ von Julia	18
CVJM Wanderung	19
Themenabend	20
Klausurwochenende	21
Oktoberfest	22
Transformers Day	23
Irischer Quizabend	24
Open im Advent	25
Kammies Kolumne	26 + 27
Impressum	27
Letzte Seite: Die Weihnachtsgeschichte	28

4

Café im Gemeindehaus

Das Café im Gemeindehaus hat an folgenden Terminen wieder ab 14.30 Uhr für Sie geöffnet:

Sonntag, 14. Januar und

Sonntag, 11. Februar

Lassen Sie sich mit fair-gehandelten Kaffee und Tee, feinen Kuchen und Torten und kalten Getränken bei gemütlichem Beisammensein verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Gott spricht:
 Ich will dem Durstigen geben
 von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Jahreslosung 2018 aus Offenbarung 21, 6

Allianzgebetswoche 2018 - „Als Pilger und Fremde unterwegs“



Datum	Thema	Bibelstellen	verantwortlich
Sonntag, 14. Jan. 2018	Abraham – Glaube setzt in Bewegung	Hebr. 11, 8-10; 13 - 14	AB-Gemeinschaft Thomas Neuer
Montag, 15. Jan. 2018	Josef – Am Ende wird es gut	1. Mose 50, 17 -20	Hauskreis Bodo Blöcher
Dienstag, 16. Jan. 2018	Ruth - In der Fremde Heimat finden	Ruth 1	Kirchengemeinde Pfr. Griesinger
Mittwoch, 17. Jan. 2018	Daniel – In der Verfolgung standhaft bleiben	Daniel 3, 8 -18	Hauskreis Gerd Engel
Donnerstag, 18. Jan. 2018	Jugendgebetsabend Jona – Gott will alle	Jona 4, 1+2; 10+12	Jugendkreise Maria Daiminger
Freitag 19. Jan. 2018	Gemeindeabend - verfolgte Christen		OPEN DOORS Peter Kinast

Die Abende finden im Evang. Gemeindehaus statt und beginnen um 19.30 Uhr



Weihnachten in der Kirche

Heiligabend 24.12.2017

15.00 Uhr Stallweihnacht auf dem Schickles-Hof (Lußwiesen)
mit dem KIGO und dem TEENGO anschließend

(ca. 17.00 Uhr) Gelegenheit zum Gräberbesuch;
der Posaunenchor spielt auf dem Friedhof

17.30 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor
(es läutet ab 17.20 Uhr)



6 1. Weihnachtstag 25.12.2017

10.00 Uhr Gesamtgottesdienst mit Posaunenchor

2. Weihnachtstag 26.12.2017

in Nöttingen kein GD, wir laden nach Singen oder Wilferdingen ein.

Altjahrsabend 31.12.2017

18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Posaunenchor und Kirchenband
(es werden die Namen derer verlesen, die im Jahr 2017 in Nöttingen
getauft, konfirmiert, getraut und bestattet wurden); anschließend:
Abendmahlsfeier

Sonntag 01.01.2018

10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst

Epiphania 06.01.2018

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für Remchingen in Nöttingen
(Pfarrer i. R. August Drechsler)

Weihnachtsbaum war gestern!



Christbaumsammlung am 13. Januar in Nöttingen und Darmsbach

7

Zwei Schritte, sich von seinem Weihnachtsbaum zu verabschieden:

1 Den Baum zur **Christbaumsammlung** des CVJM Nöttingen geben. Stellen Sie den Baum bitte am **Samstag, 13. Januar 2018 ab 13.00 Uhr** sichtbar vors Haus. Wir freuen uns über eine Spende von 1.50 EUR. Unsere Helfer klingeln wegen der Spende und helfen bei Bedarf auch gerne beim Heraustragen.

2 Feiern und Feuern! Kommen Sie zum Weihnachtsbaumverbrennen ab **15.30 Uhr** hinter das Nöttinger Stauwehr Richtung Ellmendingen / Dietenhausen. **Bratwürste und Glühwein** stehen bereit.

Ein gesegnetes neues
Jahr wünscht

Ihr CVJM
Nöttingen



Mit Ihrer Spende unterstützen
Sie die Jugendarbeit
unseres CVJM.
Danke.



19.-21.01.
2018

Berghaus Hundseck
Bühlertal

EINLADUNG!

FACTS:

WINTER- WOCHENENDE des CVJM Nöttingen

2018

Kosten

Erwachsene:	50€
Jugendliche 13-17,	
Nichtverdiener:	45€
Kinder 4-12:	40€
Kinder 0-3:	frei

Leistungen

Übernachtung, Verpflegung (VP mit Lunchpaket)

Extras

Preise für Skipässe, Eintritte o.ä. zählt jeder persönlich nach Bedarf

Begrenzte Plätze!

Auf in die nächste Runde...

Was darf es denn dieses Jahr sein: Skifahren, Wandern oder Rodeln? Schlittschuhlaufen oder GoKart fahren auf Eis (www.kunsteisbahn-wiedentfeisen.de)? Oder Wellness im Thermalbad in Baden-Baden? Du hast die Wahl!

Wir sind im einfachen, aber toll gelegenen Berghaus Hundseck in

Bühlertal untergebracht (ca. 1h Fahrweg).

Unser Rodelhügel ist direkt neben dem Haus und die Skipiste liegt gegenüber in fußläufiger Entfernung. Gemeinsam werden wir den Tag beginnen und abschließen, dazwischen dürft ihr die Zeit selbst gestalten.

Schnee Spiele oder Wein Zeit für Gespräche
Gemeinsamer Tagesabschluss Film für die Kinder
Leckere Mahlzeiten Raclette-Abend
Singen und Beten Persönliche Tagesgestaltung

ANMELDUNGEN

bis spätestens 10.01.18 an
vorstand@cvjm-noettingen.de

Bitte Name, Alter und Interesse der Personen bei Anmeldung mit angeben (für evtl. Reservierungen)



Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet am Freitag, dem 02. Februar 2018 um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung und Andacht zur Jahreslosung
2. Bericht aus dem Vorstand
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Vorstands
8. Grußwort des Gemeindepfarrers
9. Neuwahlen
 - a. 2. Vorsitzender
 - b. Schriftführer
 - c. Beisitzer
 - d. Kassenprüfer
10. Berichte aus Gruppen und Kreise
11. Verschiedenes, Termine

Wahlvorschläge und Anträge zur Tagesordnung können bis zum 26. Januar 2018 bei der 1. Vorsitzenden Tine Wisler eingereicht werden.



Hier könnte dein
Platz sein!



EVJM
Nettinar

Wir suchen
Mitarbeiter

Landesverband

Baucamp im Forsthaus Michelbuch

Anpacken, Spaß haben für alle ab 16 Jahren

Wir vom neu gegründeten CVJM Baumhauscamp e.V. haben es uns zur Aufgabe gemacht, das Forsthaus Michelbuch zu einer Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene umzubauen. Unsere Vision ist es, einen Ort zu schaffen, an dem man sich aus dem Alltag ausklinken kann, um Zeit mit sich, Gott und anderen Menschen verbringen zu können. Mitten im Wald. Es soll zudem ein Zentrum für christliche wald- und erlebnispädagogische Aktionen sein. Das Forsthaus in Michelbuch soll eine Plattform für Aktionen aller Art werden, vom gemütlichen Wochenende alleine, bis hin zur großen Gemeindefreizeit auf dem Zeltplatz. Das Baumhauscamp kann ebenso genutzt werden für Scout- und Erlebnispädagogik. Um diese Ziele erreichen zu können, gibt es aber noch viel zu tun. Daher laden wir dich ein, Teil dieses Projektes zu werden und uns dabei zu helfen, das Forsthaus umzubauen. Eine Menge Arbeit wartet auf uns...

Die Baucamps beginnen jeweils freitagabends und enden sonntags mit dem Gottesdienst um 14 Uhr. Schau mal rein unter www.forsthaus-michelbuch.org

An folgenden Terminen wird gebaut:

- Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Jan. 2018
- Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Feb. 2018
- Freitag, 16. bis Sonntag, 18. März 2018
- Freitag, 04. bis Sonntag, 06. Mai 2018
- Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Juni 2018



Gebetsanliegen

27	28	29	30	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4

Termine

Wir danken

- lieber Vater/Papa in Himmel, dass Du mich ganz bedingungslos liebst.
- Heiliger Geist, dass Du in mir lebst, mir Kraft und Tröster bist.
- Jesus, dass Du für mich als Licht in meine dunkle Welt gekommen bist.
- für die Advents- und Weihnachtszeit, die uns wieder neu erinnert, dass Du, Jesus, zu uns gekommen bist, dass Du jeden Tag neu zu uns kommst und dass Du am Ende der Zeit kommen wirst und alles neu machst.
- für die vielen Teilnehmer unserer Gruppen und Kreise.
- für unsere Mitarbeiter, deren Herz für Jesus und die Arbeit in SEINEM Reich schlägt.
- für das zurückliegende Jahr mit all seinen CVJM-Veranstaltungen und segensreichen Begegnungen.

Dezember

28.-1.1. Neujahrstage, „Schloss Unteröwisheim“

Januar

- 2.-7. Grundkurs 1 + 2, Schulung für Jungschamitarbeiter, Schloss Unteröwisheim
- 2.-7. Snow & Fun, St. Leonhard, Pitztal
- 3.-7. Training 4Teens, Schulung für Jugendmitarbeiter, Schloss Unteröwisheim
- 13. **Christbaumsammeln**
- 14. **Café im Gemeindehaus ab 14.30 Uhr**
- 14.-19. **Allianzgebetswoche**
- 18. Kult, CVJM-Waldheim in Karlsruhe
- 19.-21. Winterwochenende Hundseck
- 21. PUBLIC - zuhause bei Impulse, im Brasileiro Königsbach
- 26.-28. Frauenwochenende, Schloss Unteröwisheim
- 27. **Hotspot „Jogginghosen-Abend“**

Februar						
30	31	1	2	3	4	
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28				

Termine

März						
26	27	28	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Gebetsanliegen

Februar

- 2. **Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr im Gemeindehaus WillowCreek, in Düsseldorf mit Übertragung in Karlsruhe**
- 8.-10.
- 11. **Café im Gemeindehaus ab 14.30 Uhr**
- 15.-18. **Lego Stadt, 1. - 7. Klasse**
- 21. Theologie im Schlosskeller - I. Abend, Unteröwisheim
- 28. Theologie im Schlosskeller - II. Abend, Unteröwisheim

März

- 5. **Themenabend „Erlebnispädagogik“**
- 7. Theologie im Schlosskeller - III. Abend, Unteröwisheim
- 11. PUBlic - zuhause bei Impulse, Brasileiro in Königsbach
- 15. Kult, CVJM-Waldheim in Karlsruhe
- 17. Delegiertenversammlung
- 26.-29. Stille Tage in der Karwoche, Schloss Unteröwisheim

Wir bitten

- Vergib mir, wo ich es zulasse, dass Alltag und Sorgen mich von Dir, Jesus, ablenken und ich Dich aus den Augen verliere.
- Gib uns Liebe füreinander und lass uns mehr miteinander als übereinander reden.
- Schenke immer wieder besondere Begegnungen mit Dir, Jesus.
- Stärke unsere Verantwortlichen in Gemeinde und CVJM, schenke Weisheit, Weitsicht und eine Vision, die Dir die Ehre gibt.
- Berufe neue Mitarbeiter für die Jungscharen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Stehe den Mitarbeitern bei, die gerade am Limit sind. Gib neue Kraft, Freude und Zuversicht.
- Gib Weisheit bei der Kandidatensuche für die zwei Beisitzerposten, die bei der nächsten Mitgliederversammlung frei werden.
- Segne die Vorbereitungen für die Advents- und Weihnachtsgottesdienste, damit durch sie Deine frohe Botschaft verkündet wird und Herzen berührt werden.



LebensSchritte 2018

mit Doris und
Frederick Kammies



Auch in diesem Jahr findet wieder das
LebensSchritte Programm mit Doris und Frederick
Kammies statt!

Herzliche Einladung!

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Nöttingen

Kosten: Wir bitten um einen Teilnehmerbeitrag von 50 Euro (Richtwert) für Modul EINS und 30 Euro für Modul DREI. Zu entrichten am ersten Tag des jeweiligen Programms bei Doris und Frederick. Ein finanzieller Engpass soll aber niemanden davon abhalten, am LebensSchritte Programm teilnehmen zu können. Bitte spricht dies bei Doris und Frederick an, wir finden hierfür eine Lösung.

Daten und Themen:

14

Mo 09.04.18 Workshop: "Der Wutchrist"
20 – 21.30 Uhr Voraussetzung für LebensSchritte- TeilnehmerInnen

Modul EINS:	FR 13.4.18	17.30 – 22.00 Uhr	Einheit 1
	SA 14.4.18	9.00 – 17.00 Uhr	Einheit 2
	SO 15.4.18	9.00 – 17.00 Uhr	Einheit 3
	SA 12.5.18	9.00 – 17.00 Uhr	Einheit 4
	SO 13.5.18	9.00 – 17.00 Uhr	Einheit 5

Modul DREI:	SA 13.10.18	9.00 – 17.00 Uhr	Einheit 7
	SA 20.10.18	9.00 – 15.00 Uhr	Einheit 8
	SO 21.10.18	9.00 – 15.00 Uhr	Einheit 9/10

WICHTIGE HINWEISE zum LebensSchritte-Programm

Sowohl die Module als auch die einzelnen Einheiten bauen inhaltlich aufeinander auf. Die Module können nur als Ganzes und nach Teilnahme am Workshop besucht werden.

Jede Einheit besteht aus Anbetung/Lobpreis, Unterricht, Aktivitäten in der kleinen und in der großen Gruppe, seelsorgerliche Gespräche und Gebet in der kleinen und in der großen Gruppe.

Kurze Zusammenfassungen der Unterrichtseinheiten

Modul EINS:

1. Unsere Zerbrochenheit oder Warum ich Innere Heilung brauche:
Wütend und zornig? Aufbrausend? Frustriert mit sich selbst und anderen?
Wo liegen die Ursachen?

2. Unsere Kindheitsbedürfnisse:
Bedingungslose Liebe, angenommen sein, Bestätigung, Zugehörigkeit, Sicherheit,

Sind deine Bedürfnisse als Säugling und Kind gestillt worden?

3. Unsere Mütter:
Trost spendend, festgehalten, versorgt sein, genährt, gegenwärtig, ...
Wurdest du emotional genährt und getröstet von deiner Mutter?

15

4. Unsere Väter:
Ermutigend, führend, lobend, segnend, umarmend...
Hat dich dein Vater auf die „Welt“ vorbereitet und gesegnet?

5. Vergeben und Nicht vergeben:
Bitterkeit, Zorn, verhärtetes Herz, Hass, Rachegefühle, ...
Fällt es dir schwer zu vergeben?

Modul ZWEI:

6. Missbrauch:
Verletzend, vernachlässigend, übergreifend, erniedrigend, beschämend, ...
Wie sind deine Grenzen zerbrochen worden?
(findet nur nach Vereinbarung statt)

Modul DREI:

7. Das Wahre und das Falsche Selbst:
Perfektionismus, Image, der Beste, Erfolgsmensch, der Nette, die Gute, ...
Worin suchst und findest du deine Identität?

8. Wahres und Falsches Frausein:

Dominierend, feministisch, überbeschützend, unabhängig, defensiv, ...

Kannst du sagen: "Danke, HERR, dass du mich als Frau gemacht hast!?"

9. Wahres und falsches Mannsein:

Macho, verführerisch, missbrauchend, übermächtig, egozentrisch, ...

Kannst du aus vollem Herzen sagen: "Ich bin ein Mann und ich fühle mich maskulin!?"

10. Innere Heilung - eine Reise

Erleichtert, befreit, aufgedreht, voll Energie und Tatendrang, ...

Bin ich jetzt ganz heil? Oder wie geht es weiter?

Kontakt, Informationen und Anmeldung bei Doris Kammies

Handy: 0157 3011 9729

Email: doris.kammies@me.com

16



Doris und Frederick Kammies

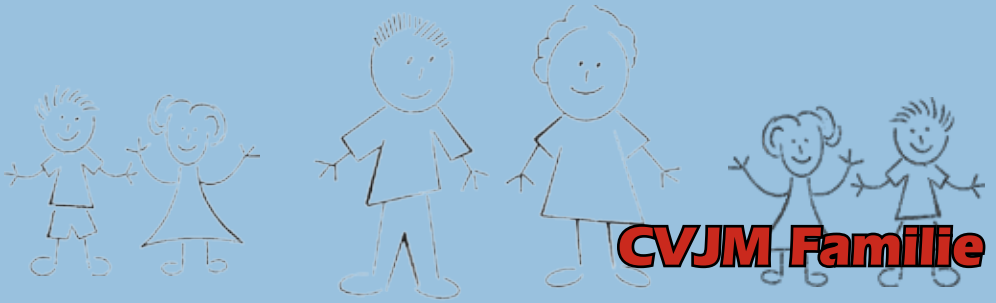
sind ausgebildete Seelsorger und seit 17 Jahren als Berater / Trainer tätig (Ausbildung: u.a. Philippi Trust, Elijah House Schools of Prayer Ministry, Living Waters). Sie leben seit 2013 wieder in Deutschland nach langjährigem Missionsaufenthalt überwiegend in Südafrika. Sie haben zwei erwachsene Kinder.



Vereinskonto:
Volksbank Wilferdingen-Keltern eG.
(BLZ 666 923 00) – Kto. 4 527 500
IBAN: DE36 6669 2300 0004 5275 00
BIC: GENODE61WIR

www.cvjm-noettingen.de
Kontakt: vorstand@cvjm-noettingen.de

Spendenkonto Kammies:
Sparkasse Pforzheim-Calw
(BLZ 666 500 85) – Kto. 2 505 105
IBAN: DE31 6665 0085 0002 5051 50
BIC: PZHSDE66XXX



Marzena und Daniel Müller hatten Hochzeit. Wir gratulieren dem glücklichen Paar zu ihrer gemeinsamen Entscheidung und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.



Die CVJM Familie hat wieder Zuwachs bekommen. Nicola und Jens Schweizer freuen sich über ihren Spross Ben Matheo. Er wurde am 14.07.2017 geboren (Gewicht 3490 g, Größe 54 cm). Wir gratulieren der Familie zu ihrem Nachwuchs.

Unser Mitglied Kurt Bendfeld ist im Oktober nach kurzer Krankheit verstorben. In tiefer Trauer nehmen wir Abschied. Unsere Gedanken und Gebete sind bei seiner Frau Anja.



Isabella Daiminger und Veronika Fränkle können wir als neue Mitglieder in unserem CVJM begrüßen.



FSJ von Julia

Mehr als drei Monate lebe und arbeite ich nun schon hier, im CVJM Lebenshaus, und der Alltag ist schon längst eingekehrt. So viele verschiedene Gäste kommen und gehen, die Tage vergehen wie im Flug. Manchmal bin ich mir ziemlich sicher, dass ein Tag unmöglich 24 Stunden haben kann. Ja, die Zeit rast, sie rast beinahe an mir vorbei. Ich habe wirklich Mühe damit, bei all dem Trubel und der Eile zu begreifen und zu verarbeiten, was in meinem Alltag geschieht. Immer mehr beschäftigt mich nun auch die Zeit nach meinem FSJ. Was genau und wo werde ich studieren? Wie kann ich mein Studium finanzieren? Welches Studienmodell passt am besten zu mir? Entscheidungen, die sich aufgrund ablaufender Bewerbungsfristen immer mehr aufdrängen, mir aber so schwer fallen. Dabei unterstützt mich meine Mentorin, eine junge Mutter aus dem Nachbarort. Wir treffen uns regelmäßig um über Alltägliches, mein aktuelles Befinden im Schloss und meine Zukunft zu reden - oder eben auch um Bewerbungsunterlagen gemeinsam durchzugehen. Dennoch sollen meine Zukunftsgedanken mich nicht dominieren, denn ich will ja die Gemeinschaft genießen, Fähigkeiten erlernen, Neues über mich lernen und im Glauben wachsen. Dabei helfen mir zum Beispiel die morgendlichen Andachten, die unter anderem auch von Jahresteamern gestaltet werden. Fast jeden Morgen nach dem Frühstück treffen wir uns im Andachtsraum und hören einen Impuls, der mich manchmal nur wenige Stunden oder eben auch mehrere Tage beschäftigt. Unge-

fähr einmal im Monat bin ich selbst an der Reihe. Anfangs waren meine Gedanken dazu eher mit Unbehagen verbunden, weil ich nun mal nicht gerne vor Menschen stehe und rede, während die Aufmerksamkeit auf mich gerichtet ist. Doch mittlerweile sehe ich es als Chance, anderen etwas von dem mitgeben zu können, was mich gerade bewegt und an was ich glaube. Ja, es wäre sogar gut möglich, dass ich bis zum Ende meines FSJ so etwas wie Vorfreude im Hinblick auf meine Andachten empfinden könnte. Auch die Seminare, die wir mit Kai meist wöchentlich haben, fordern mich heraus. Dabei geht's um Fragen wie „An was glaubst du eigentlich? Was ist für Dich das Gute an der guten Nachricht?“ Es war ziemlich schwer für mich, das in Worte zu fassen und zwei Minuten darüber zu sprechen. Wie gut, dass ich diese Lücke in meinem Kopf füllen konnte und nun gewappnet bin, wenn sich die Gelegenheit bietet, von meinem Glauben zu erzählen. All diese gemeinsame Zeit schweißt uns Jahresteamer als Gemeinschaft zusammen. Nicht weniger als Ausflüge zu Ikea mit Fotochallenge, zum Mannheimer Weihnachtsmarkt, zur Kartbahn, Bastel- und Beautyabende und gemütliches Filme- oder Serien-Schauen. Ich freue mich auf die vorweihnachtliche Zeit, die ich in dieser Gemeinschaft verbringen darf. Jedoch blicke ich auch schon mit großer Vorfreude auf die Weihnachtstage, an denen ich in Nöttingen bei Familie und Freunden sein kann.

Julia Wallisch





CVJM Wanderung

„Papa, wo beginnt eigentlich der Auerbach?“ Diese Frage seiner beiden Jungs war der Ausschlag für Martin Kröner, sich auf die Suche nach der Quelle für den Auerbach zu machen, und dabei stellte er fest, dass man beim Sonntagsspaziergang in dieser Richtung nicht so häufig unterwegs ist und die Strecke doch auch was für die CVJM-Wanderung wäre.

Also machten wir uns am 17. September bei schönem herbstlichem Wetter auf den Weg nach Auerbach. Die ganze Strecke bis zur Quelle war zwar zu weit, aber trotzdem haben wir es genossen, Wege zu gehen, auf denen noch so gut wie keiner von uns ge-



19

wesen war, Tiere zu beobachten, miteinander zu reden und gemeinsam an der frischen Luft unterwegs zu sein. Im „Café im Gemeindehaus“ war danach schon alles vorbereitet, um Durst und Hunger zu stillen und noch etwas Zeit zusammen zu verbringen.

Vielen Dank an „Wanderführer“ Martin und das Café-Team!



Dorothee Engel





Themenabend

20

Am 16.10.17 war wieder ein Themenabend. Dieses Mal kam Bettina Herbst aus Graben-Neudorf zu uns zu Besuch. Sie hat uns mit in das Thema „Gottes BMI – Leben nach Maß“ mit hineingenommen. Zuerst haben wir uns in kleinen Gruppen mit der Frage beschäftigt, in welchen Wartezeiten wir uns im Moment befinden. Als wir das in der großen Gruppe besprochen haben, wurde schnell klar, dass viele sich in bestimmten Lebensphasen in den gleichen Wartezeiten befinden. Sei es das Warten auf einen Partner, auf ein Kind, ein Haus usw.. Bettina hat unser Bewusstsein darauf gelenkt, dass solche Wartezeiten zu Segenszeiten werden können, wenn wir den richtigen Blick darauf haben. Es ist wichtig, ein Ziel vor Augen zu haben und dann größer zu denken. Außerdem sind nicht wir es, die bestimmen, wann wir unser Ziel erreichen, sondern Gott definiert diesen Zeitpunkt. Wenn wir für unser Ziel beten, dann hat Gott den Zeitpunkt schon definiert. Doch oft sind Gottes Maßstäbe nicht unsere und daraus kann dann Frust und Unglaube entstehen. Die Frage ist nur, wie wir mit diesem Frust umgehen. Machen wir das was andere machen oder wenden wir unseren Blick hin zu Gott?! Gott verspricht uns:

Denn das, was du siehst, wird erst zu einer bestimmten Zeit eintreten. Aber du kannst dich darauf verlassen, dass es eintrifft, auch wenn es eine Weile auf sich warten lässt. Du kannst darauf zählen, denn es ist keine Täuschung! (Habakuk 2, 3)

Was für eine gigantische Zusage! Wir können

nicht sehen was Gott sieht und sein Blick ist so viel größer als unserer. Gott kommt keine Sekunde zu spät!

Es ist eine Frage unserer Sichtweise auf die Wartezeiten. Wir sollten uns nicht von Fehlschlägen zurückhalten lassen und immer wieder aufstehen. Oft begegnen wir in solchen Situationen auch Besserwissern, die meinen zu wissen, was in der Situation das Beste ist, aber wir sollten uns von denen nicht davon abhalten lassen, was Gott uns aufs Herz gelegt hat. Wenn Gott uns warten lässt, dann nur, weil etwas noch nicht bereit und irgendetwas noch nicht am richtigen Platz ist. Gott kann diese Zeiten zur Vorbereitung und Formung unseres Herzens und Charakters nutzen. Deshalb sollten wir an unseren Träumen und Visionen festhalten. Wir versuchen in Wartezeiten oft unser Ziel mit allen möglichen Mitteln zu erzwingen, aber das ist nicht Gottes Anteil und daraus kann nicht das wunderbare Resultat hervorgehen, wie wenn Gott daran beteiligt ist. Wenn wir Abkürzungen nehmen, dann sind das unsere Abkürzungen und nicht Seine.

Doch wenn Gott uns dann die Türen öffnet, kann es sehr schnell gehen und wir sollten wissen, wie wir prüfen können, ob es wirklich Gottes offene Tür ist, indem wir uns fragen, ob Jesus das auch tun würde oder was die Bibel dazu sagt. Außerdem ist ein Zeichen dafür, ob es richtig ist, ob wir einen inneren Frieden über die Situation haben oder auch, ob andere Menschen uns darin bestärken.

Habt Geduld und lasst euch nicht entmutigen! Und macht aus Wartezeiten Segenszeiten!

Selina Müller



Klausurwochenende 2017

Am ersten Wochenende des Oktobers machten sich 8 Vorstandsmitglieder auf den Weg zu ihrem wohlverdienten Wellnesswochenende.

Die Reise ging ins weitentfernte Unteröwisheim, in ein prächtiges Schloss, wie wir das eben verdienen. Nur das beste Essen und neue Spezialitäten wie einen „Weißwurstsalat“ wurde von unserer Küchenmagd Julia für uns zubereitet. Ebenfalls lernten wir neue Kulturen und Bräuche kennen. Wir trafen auf seltsame Völker wie die „Eisinger“ oder Menschen aus dem fernen Ort Hochstetten, mit denen wir uns gut verstanden. Doch wir wollten uns an diesem Wochenende natürlich

nicht nur auf die faule Haut legen, sondern uns auch sportlich betätigen. Deshalb entschieden wir uns für den Seminarraum im 4. Stock, direkt unter dem Dach. Auch unsere Lachmuskeln trainierten wir durch die Gemeinschaft, die wir miteinander hatten. Ein wahres Wundermittel war der französische Film „Monsieur Claude und seine Töchter“. Bei fast jedem von uns bewirkte er einen anderen Zustand. Die einen trainierten damit weiter ihre Lachmuskeln in Kombination mit ihren Tränensäcken, anderen brachte

er schlechte Laune und manch andere versetzte er in den Schlaf.

Wir nutzten die Zeit um für einander zu beten und für uns als CVJM zu beten. Dafür, dass Gott uns neue Wege zeigt, wie wir vorankommen können. Dass er uns neue Wege zeigt, unsere Jungscharen weiter erhalten zu können. Wir beteten dafür, dass er uns neue Ideen schenkt. Ideen für die Jugendarbeit, für Open und für die Organisation unseres Vereins. Wir nutzen die Zeit, um neu zu denken, umzudenken und eben noch vieles, für was bei normalen Vorstandssitzungen keine Zeit mehr ist. Wir beteten, sangen, lasen und hörten.

Bestimmt habt ihr beim Lesen schon gemerkt, dass es sich hier gar nicht wirklich um ein Wellnesswochenende des Vorstands handelt, sondern um unser Klausurwochenende im Schloss. Aber ich sage euch, zu spüren, dass Gott bei uns ist, während wir zusammen beten, das ist wahres Wellness für die Seele.

Maxine Ruf



Oktoberfest



O'zapft is!

Was braucht man für ein gelungenes Mitarbeiterfest?

1. Brezeln, Weißwürste, Obazda und Weißbier. Klingt ganz nach einem Bayrischen Erfolgsrezept für gutes Essen, das wir schlauerweise einfach übernommen haben. Denn ist das Essen gut, ist der Bauch glücklich. Ist der Bauch glücklich, ist der Mitarbeiter glücklich und ist der Mitarbeiter glücklich, sind wir glücklich.

2. Ein spannendes Entertainment-Programm für die Kleinen. Knabberbar, Lichtershow auf der Bühne und eine Fotobox zum Rumlödeln.

3. Was fürs Auge – Unser Küchenzelt wurde von den starken Jugendlichen von Limitless aufgebaut und von uns



kurzerhand zum geschmückten Festzelt umgewandelt. Außerdem noch schicke Dirndl und Lederhosen.

4. Natürlich unsere Mitarbeiter, denen wir mit diesem Fest einfach mal DANKE sagen wollten, für den Einsatz, den sie in ihren Gruppen und Kreisen bringen. Wir sind unglaublich froh und stolz, Mitarbeiter mit solch einem Herz für die Sache zu haben. Vielen Dank euch allen!

22



Maxine Ruf





Transformers Day 2017



schon ging es ins Untergeschoss des Paul-Gerhard-Hauses, wo wir Mitarbeiter des CVJM Nöttingen ein spezielles Programm für diese Altersgruppe gestaltet hatten. Dass Gott sich freut, wenn Er uns wichtig ist, erlebten und hörten die Kids in der Geschichte der drei Freunde im Feuerofen. Aber auch viele Spiele rund um und mit Süßigkeiten durften nicht fehlen. Nach über 4 Stunden Transformers Day gingen die Kleinen müde, aber glücklich nach Hause. Wir Mitarbeiter nach dem Aufräumen auch.

23

Über 150 Kids nahmen am Reformationstag das Gemeindehaus in Singen in Beschlag.

Mehr als 50 davon waren Kinder aus der 1. und 2. Klasse.

Nach einem gemeinsamen Start mit Spielen, Basteln und Zuckerwatte na-

Doro Engel und Cathrin Seiter





Irischer Quizabend im Gemeindehaus

Am Samstag den 11. November 2017 rauchten wieder einige Köpfe in Nöttingen, der alljährliche Quizabend lockte mal wieder zahlreiche Rätselfreunde und Besserwisser ins Gemeindehaus. Der Abend wurde von vielen herbeigesehnt und nach dem Betreten des gemütlich hergerichteten Saals im Irisch-Pub-Stil wurde sofort nach den perfekten Quizpartnern Ausschau gehalten. Waren diese gefunden, konnte man seinen Hunger und Durst mit leckeren Pizzabrötchen und Getränken stillen (mit leerem Magen quizzt es sich nämlich nicht so gut).

Schon wurde die erste Quizrunde von Martin und Maria eingeleitet. 7 Teams streckten in 4 Runden die Köpfe zusammen und beantworteten die teils kniffligen Fragen, wie zum Beispiel:

1) Mit welchem Gerät wird die Luftfeuchtigkeit gemessen? (Das ist natürlich

ein Hygrometer und kein Hydrometer)

2) Wie lautet der Ausdruck „direkt zur Sache“ auf Lateinisch? (An dieser Stelle müssen Stephans hervorragenden Lateinkenntnisse erwähnt werden; in medias res)

3) Und für die jungen Leute: Wie heißt Ed Sheerans neuester Hit? (Perfect)

Hast du die drei Fragen beantworten können und bist neugierig geworden, dann lade ich DICH schon einmal herzlich zum nächsten Quizabend am 10.11.2018 ein.

Auch wenn wir, das Team „Raffnix“ keine Runde gewinnen konnten (lag vielleicht am Namen), hatten wir eine Menge Spaß, da werden mir die anderen Teams sicher zustimmen.

Daher möchte ich mich bei dem ganzen Organisations- und Helferteam für den gelungenen Abend bedanken. Ich freue mich auf das nächste Jahr und beginne schon einmal mit dem intensiven Training, damit wir nächstes Jahr besser abschneiden. Bis zum nächsten Jahr, meine Quizfreunde!

Isabella Daiminger



OPEN im Advent



Dank Doro, Esther und Cathrin an Querflöte, Geige, Klavier und Gitarre hatten wir eine tolle „Band“, die uns mit den verschiedensten Liedern abholte und Richtung Advent



führte. Dazwischen konnten wir Texten und Gedanken lauschen und Tine brachte in Form von Kerzen Licht ins anfängliche Dunkel. Mit einem Austausch und gemeinsamen Gebet endete dieser wunderschöne Abend, der es geschafft hat, dass wir unseren hektischen Alltag hinter uns lassen und den Freitagabend mal ganz ruhig verbringen konnten.

Das sollten wir viel öfter machen!



Bilder konnte ich machen, und mit Worten beschreiben kann ich diesen Abend auch. Aber die wunderschöne Musik, die kann ich hier leider nicht wiedergeben. Licht und Lieder bestimmten am 1. Dezember den Advents-OPEN.

Elisabeth Schillo





Kammies Kolumne

JMEM Europa

Im September vergangenen Jahres haben wir unseren ersten Member Care Auslandstermin wahrgenommen, als wir einen Tag mit den Member Care Mitarbeitern bei JMEM Amsterdam verbrachten und ihnen unsere Ansätze erläuterten.

26

Im Oktober 2016 wurden wir eingeladen am Europäischen Leitertreffen teilzunehmen, um über Member Care zu sprechen und zu präsentieren. Viel diskutiert wurde auch eine notwendige Umstrukturierung des europäischen Feldes, um effektiver arbeiten und Entscheidungen

treffen zu können.

Jetzt im Oktober nahm Frederick am Westeuropäischen Leitertreffen teil, wo etwas konkreter über die Umstrukturierung beraten und auch schon umgesetzt wurde. Westeuropa mit seinen 1500 Mitarbeitern ist nun in drei verschiedene Arbeitskreise unterteilt. Niederlande, Belgien, Österreich, die deutschsprachige Schweiz, Italien und Deutschland sind der Germanische Arbeitskreis. Wales, Irland, Schottland und England sind das WISE; Spanien, Frankreich und die französisch sprechende Schweiz sind das Latino. Italien gehört zu den Germanen wegen gewachsener Beziehungen vor allem zu Deutschland. Unser Dienst Member Care/Krisenmanagement ist innerhalb Europas ein Transnationaler Dienst. Das heißt wir nehmen auch Dienste in Nord- und Osteuropa wahr.

Nun waren wir im September/Oktober diesen Jahres zum ersten Mal an einem nicht-deutschen Zentrum: zwei Wochen lang haben wir bei JMEM Mailand unsere Member Care Tage durchgeführt. Die Leiter von Jugend mit einer



Impressum

Mission Mailand sind gleichzeitig auch die Leiter von JMEM Italien. Es gibt insgesamt vier Zentren in Italien. Die Leiter Paola und Luigi Tommasi kommen ursprünglich aus der katholischen Kirche und diese liegt ihnen auch sehr am Herzen. Paola koordiniert die Alphakursarbeit in Italien. Sie führt zusammen mit Mitarbeitern im ganzen Land Schulungen für diese Kurse durch, auch in der Katholischen Kirche und sogar im Vatikan. Den ersten Alphakurs in Italien führten sie in einer katholischen Kirche in Mailand durch. Und man kann sagen, dass eine sehr gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirche landesweit besteht, obwohl Paola und Luigi nicht mehr katholisch sind.

Während unserer Zeit in Mailand führten wir Schulungen und Debriefing durch und ließen den Leitern viel Zeit zu erzählen Nöte, Frustrationen, Hoffnungen, Träume, erfüllte und nicht erfüllte Pläne, Visionen

Den Leitern hilft es mit jemandem Neutralen zu reden, der nicht mit Erwartungen kommt und wo es nicht um Planungen und Strategien geht. Es hilft Vergangenes loszulassen und abzuschließen, Klarheit zu bekommen über das, was nicht so gutgelaufen ist und wo Entscheidungen in eine andere Richtung getroffen werden dürfen und sollten.

Geplant sind weitere Besuche in europäischen Ländern.

Eure

Doris und Frederick

Vorstand

1. Vorsitzender: Christine Wisler
Tel. 0 72 32 - 7 35 08 47

2. Vorsitzende: Maria Daiminger
Tel. 0 72 32 - 77 0 15

Schriftführer: Erwin Braun
Rosegger Str. 13, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 31 21 10

Kassier: Cathrin Seiter
Tel. 0 72 32 - 31 25 00

Beisitzer:
Selina Müller · Elisabeth Schillo
Maxine Ruf · Daniel Jonsson

Bankverbindung:
Volksbank Wilferdingen-Keltern e.G.
BIC: GENODE61WIR
IBAN: DE36 6669 2300 0004 5275 00

Spendenkonto Familie Kammies:
Sparkasse Pforzheim-Calw
BIC: PZHSDE66XXX
IBAN: DE31 6665 0085 0002 5051 50

27

CVJM im Internet:
www.cvjm-noettingen.de

Redaktion

Bettina & Andreas Rau
In den Falzäckern 10, 76307 Karlsbad
Tel. 0 72 02 - 40 58 50

Manuel Schäfer
Ellmendinger Straße 18, 75196 Remchingen
Tel. 0 72 32 - 37 05 82

eMail: jahreszeiten@cvjm-noettingen.de

Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die Frühlingausgabe
ist der 1. März 2018

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die jeweiligen Verfasser selbst die Verantwortung.

Letzte Seite

Die Weihnachtsgeschichte - absolut unmöglich?!?

Die Weihnachtsgeschichte - absolut unmöglich?!?

Der Engel kommt zu Maria und sagt ihr, dass sie schwanger ist.
Absolut unmöglich?!?

Maria und Josef finden einen Platz in dem völlig überfüllten
Bethlehem.
Absolut unmöglich?!?

Die Engel erzählen den Hirten von Jesus, dem neugeborenen
Retter.
Absolut unmöglich?!?

Die Sterndeuter entdecken einen neuen Stern am Himmel.
Absolut unmöglich?!?

König Herodes glaubt nicht, dass ein neuer König in Israel gebo-
ren ist.
Absolut unmöglich?!?

Die Sterndeuter finden den neuen König in einem Stall.
Absolut unmöglich?!?



Gott hat seinen Sohn
in diese Welt geschickt.

Absolut möglich!!!

Gott selbst wird Mensch,
um uns Menschen
ganz nahe zu sein.

**Gott macht das Unmög-
liche möglich!!!**